

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **5 (1865)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —  
Halbjährlich " 1. 50

Nro 2.

Einrückungsgebühr:


Die Zeile 10 Rp.  
Sendungen franko.

# Berner-Schulfreund.

16. Januar.

Fünfter Jahrgang.

1865.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

## Mundschau eines Laien im kirchlich-religiösen Leben der Gegenwart.

(Fortsetzung.)

Außer dem protestantisch-kirchlichen Hilfsverein, der es sich zur Aufgabe macht, auswärts, namentlich im Kanton Freiburg wohnende Protestanten in Schule und Kirche zu unterstützen, hat unser Kanton auch eine sogenannte evangelische Gesellschaft, welche einige tausend Mitglieder zählen mag und die, ohne eine besondere Sekte zu bilden, in geschlossener Organisation außer dem, was die Landeskirche für die religiösen Bedürfnisse thut und thun kann, dann noch einige Erweiterungen hinzufügt. Dieß geschieht durch besondere Verbreitung der Bibel und Erbauungsschriften, durch Unterstützung von Anstalten zu Bildung von Lehrern und Lehrerinnen, durch besondere Erbauungsstunden, die mitunter auch von Laien an verschiedenen Orten des Kantons zu regelmäßigen Zeiten gehalten werden. Es sind dieß die sogenannten Pietisten, die sich aus allen Ständen rekrutiren. Haben wir im Staatsleben Schnapper und Schlemmer, ferner Leute, die nur dem Diesseits leben, auch Instrukoren im krassen Unglauben, wie der Trümpi-Handel dieß mit seinen dunkeln Ausgängen klar an den Tag gelegt hat, so schadet's nichts, wenn auch eine Klasse von Bürgern vielleicht etwas zu viel für das Jenseits lebt. Freilich soll ob dem Jenseits und gerade wegen des Jenseits Wissenschaft und Kunst nie und nimmer als etwas zu Weltliches verächtlich auf die Seite gestellt